

Natascha
Wright

Fliegen, sich in der Luft bewegen wie ein Vogel.

Die Gebrüder Wright hatten diesen Traum und setzten alles daran, diesen Wirklichkeit werden zu lassen.

Am 17. Dezember 1903 starteten sie zum ersten Motorflug in der Geschichte der Luftfahrt...

Wie die Namensvetter Wright träumte auch Natascha ihren eigenen besonderen Traum und erinnert sich:

„ Ich war noch ganz klein, da stand für mich fest, dass ich einmal Sängerin werde“.

Wer ist eigentlich diese Frau, die vom Erfolgsproduzenten **Frank Farian** im Jahre **2000** im Parkcafe Wiesbaden entdeckt wurde und sie zur Chartbreakerband „ **La Bouche**“ holte?

Wer ist die Frau, die im Dezember **2005** mit **Udo Jürgens** bei dessen Tournee: „Jetzt oder nie“ auf der Bühne stand und im Duett den Titel: „ Ich will ich kann“ präsentierte und vor ausverkauften Hallen mit Standing Ovationen gefeiert wurde?

Ihr Werdegang begann **1981** in der Schule, wo sie mit zehn Jahren zum ersten Mal auf der Bühne stand. Nataschas Mutter, die ihren eigenen Wunsch Sängerin zu werden nie erfüllen konnte, erkannte das Talent ihrer Tochter und begann dieses konsequent zu fördern.

Mit ihrer Mutter fuhr Natascha zu den unterschiedlichsten Talentwettbewerben , wo sie zahlreiche Siege erringen konnte und entwickelte ihre Stimme sowie Performancekünste Schritt für Schritt.

Es war nur noch eine Frage der Zeit, wann Natascha ihre erste Platte aufnehmen sollte, und so kam es, dass sie **1988** bei der holländische Plattenfirma: „Polydor Holland“ den Titel: „ Selfcontrol“ aufnahm, der von Hans van Hemert einem der bekanntesten niederländischen Produzenten (u.a. LUV) produziert wurde.

In weiterer Folge besuchte Natascha die Musikakademie „AVLM“ (Academy für leichte Musik) in Hilversum bis sie **1991** beim internationalen Wettbewerb „The Holland Casino Scheveningen Festival“ von der Stiftung „Conamus“ unter Leitung von John de Mol Senior (Vater von Linda de Mol und TV Produzent John de Mol junior) als Siegerin gekürt wurde. Die Tatsache, dass sie in einem starken internationalen Feld von 13 Mitbewerber/innen hinter sich ließ und ein Geldpreis

Natascha
Wright

von 10.000 holländischen Gulden sowie einem goldenen Mikrofon erhielt, verschaffte ihr den endgültigen Durchbruch im professionellen Musikgeschäft. Etliche Radiostationen, Fernsehsender und Magazine wurden nun auf sie aufmerksam.

1994 nahm der Top Produzent **Nosie Katzmann** (bekannt von Mr. Vain – Culture Beat) mit Natascha den Titel „Party of one“ auf, der in Kanada bis auf Platz 1 der Charts kam.

Vier Jahre tourte sie nun mit „**Haddaway**“ quer über den Globus (USA, Russland, Mexiko, Argentinien, Brasilien, Süd Afrika, ganz Europa) und stand **1995** auch mit dem Schweizer Hitparaden-König „**DJ Bobo**“ im Studio sowie als Opening Act auf der Bühne. Die Titel „**Love is the Price**“ und „**Freedom**“ waren ein voller Erfolg und wurden mit zwei Goldenen Schallplatten ausgezeichnet.

Mit „Free To Live It“ stellte Natascha im Jahr **2004** ihre Solo CD vor (eine Mischung aus Pop und R&B). Produziert wurde das Album von den „Noizmakers“ aus Frankfurt und komponiert von Natascha selbst in Zusammenarbeit mit Mary Applegate (Textdichter von „Power of Love“ interpretiert von Jennifer Rush und Celine Dion).

Die Frankfurter Journalisten Thorben Leo sowie die Fotografien Angelika Zinzow porträtierten Natascha dann im Oktober **2005** was im Buch „Cafeklatsch“ mit wunderschönen Bildern sowie Erzählungen über sie veröffentlicht wurde.

Der hervorragenden Zusammenarbeit mit Mary Applegate im Jahre 2004 folgten im Jahre **2006** vier weitere Kompositionen die von der Girlgruppe „Jade“ (Chinesische Girl Band die bekannt wurde durch Popstars) bei Universal Records produziert und in China und Deutschland veröffentlicht wurden.

Im Jahre **2007** verspürte Natascha dann den Drang sich selbst einen Traum zu erfüllen und nicht nur als Sängerin sondern auch als Produzentin aufzutreten. Ihr neuestes Album: „Let`s fly high up in the sky“ das im Stil Jazz, Pop aufgenommen wurde beinhaltet nicht nur vier eigene Songs sondern auch Titel, die von den Rolling Stones, Stevie Wonder, Chris Rea und den Bee Gees zu Welterfolgen wurden.

The image shows a handwritten signature in red ink that reads "Natascha Wright". The signature is written in a cursive, flowing style and is positioned at the top center of the page.

Einige Titel dieser CD wurden von dem bekannten „Warschau Orchester“ begleitet und aufgenommen und in New York von „Sterling Sound“ gemastert.

Zur Zeit arbeitet Natascha Wright schon wieder an einem neuen Gala-Programm, dass sie mit ihrem eigenen: „Natascha Wright Orchestra“ (16 Musiker / innen) in **2008** präsentieren wird. Welthits aus Jazz, Soul und Pop wird dieses Programm beinhalten.

Natascha Wright hat es geschafft, ihre Träume fliegen zu lassen, ganz so wie ihre Namensvetter das vor über hundert Jahren schafften.

Höhenflug als Künstlern: Ja, als Mensch? Nein.

Selbst sieht sie sich der Musik verpflichtet. Den guten Songs jene Stimme zu verleihen, die sie verdienen.

„Träume leben lernen und keine Luftschlösser bauen.

„Meine Träume sind kein Schaum sondern ich sehe sie immer als Ziel“ so Natascha, die Krebsfrau, die ihre Bäume nicht in den Himmel wachsen lässt, sondern mit viel Talent und dem musikalischen Herz daran arbeitet ihre Liebe zur Musik, zur Bühne bis zur Perfektion in Einklang zu bringen.